

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 24. Juni 2026

Zeit: 17:45 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 7/2026 Weinbau



Die Blüte ist mittlerweile vorbei und die Entwicklung ging inzwischen zügig voran. Je nach Sorte u. Lage befinden wir uns in etwa im Stadium Erbsengröße. Momentan herrscht eine Hitzewelle. Während die Peronosporagefahr dadurch deutlich zurückging, darf die Oidiumgefahr nach wie vor nicht unterschätzt werden. Es sollte zeitnah eine Erneuerung des Schutzes erfolgen. Ev. kann die Behandlung bei Bedarf sogar mit einer Insektizidbehandlung gegen die Amerikanische Rebkade kombiniert werden. Bei dichtbeerigen Sorten wie St. Laurent kann das unter Umständen der letzte Zeitpunkt sein, um noch das Stielgerüst zu treffen (Botrytisbekämpfung).

Erbsengröße

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---------------------|--|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | je nach Sorte und Entwicklung empfohlen |
| - Amerikan. Rebkade | |

Weitere Hinweise:

- | | |
|--------------------|---|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
|--------------------|---|

OIDIUM

Bis Erbsengröße ist die Oidiumanfälligkeit der Beeren hoch und erst mit dem Weichwerden können die Beeren nicht mehr befallen werden. Die Oidiumgefahr ist aktuell immer noch als hoch einzustufen und die Prognosemodelle bestätigen dies. Es sollte eine Erneuerung des Schutzes erfolgen.

Es sollte eine kombinierte Behandlung mit **Netzschwefel** und einem **synthetischen Produkt** erfolgen. Wegen der aktuellen Hitze sollte die **Schwefelkonzentration** bei **max. 0,8%** liegen.

Produktbeispiele für synthetische Mittel: Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Prosper, Spirox, Prosper 500 EC, Spirox D, Spirox Duo, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Veggie, Luna Experience SC, Luna Experience 400 SC oder Sercadis.

Die Zugabe von 0,3 Liter Karathane Gold (bzw. Karathane Star, ...) zu einem länger wirksamen Mittel erhöht die Wirksamkeit und ist eine ideale Möglichkeit, um Restbestände aufzubrauchen (Anm.: 30.09.2026 = Ende der Aufbrauchsfrist).

PERONOSPORA

Befallsfreie Anlagen können momentan mit günstigeren Belagsmitteln mit den Wirkstoffen Folpet (Folpan, ...) oder Dithianon (Delan) geschützt werden, wobei Mitteln auf Folpetbasis wegen der Botrytisnebenwirkung der Vorzug zu geben ist. Der Zusatz von Produkten mit phosphoriger Säure erhöht den Schutz. Bei Delan Pro ist ein Zusatz nicht notwendig.

Natürlich können Sie auch tiefenwirksame Produkte einsetzen.

Beispiele für tiefenwirksame Mittel:

Melody Combi, Enervin SC, Prevint Flor, Enervin Pro, Pergado, Pergado F, Ampexio, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Sorale, AktyShield, Foshield, Xilivert, Alginure, BFA1-14, Ataphos-K, Rhombiphos Extra, Askaphy, Wikvert, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Orondis, Zorvec Vinabel, Orondis forte, Reboot, Afrasa Triple WG, Curifol Triple WG, Mildicut oder Videryo F.

BOTRYTIS

Für einen Teil der Sorten ist dies die letzte Möglichkeit das Stielgerüst mit Spezialbotrytizismitteln zu schützen.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Chorus Next, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair und Teldor WG. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop Taegro, Serenade ASO oder Mevalone verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan, Sanax und Natrisan wirken auch, haben aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

Vor allem bei dichtbeerigen Sorten ist eine Spezialbotrytisbehandlung empfehlenswert. Zur Kostenreduktion ist es auch möglich, die Mittel mit nur 2 Düsen in die Traubenzone zu spritzen, jedoch muss man separat fahren, was die Ersparnis wieder reduziert.

Wer aus Kostengründen auf Spezialmittel verzichtet, sollte auf jeden Fall Mittel mit einer Botrytisnebenwirkung (z. B. Folpet-Mittel, Strobilurine) einsetzen.

Die wichtigste Botrytisvorbeugung neben Spezialbotrytiziden sind gute Laubarbeit und Traubenwicklerbekämpfung. Auch das beste Botrytismittel kann keine Wunder vollbringen, wenn die Traubenzone verdichtet ist und das Mittel nicht dort hingelangt, wo es hinsoll. Weiters soll nicht unerwähnt bleiben, dass es sehr positive Erfahrungen mit Traubenteilung gibt.

AMERIKANISCHE REBZIKADE / FLAVESCENCE DORÉE (FD)

Die Insektizidbehandlungen zeigen eine gute Wirkung. Beispielsweise konnte man nach einer Behandlung mit Sivanto Prime praktisch keine Larven der Amerikanischer Rebzikade mehr in der Laubwand finden. Einzig auf den Stockaustrieben wurden vereinzelt noch ganz wenige gefunden, vermutlich weil der Sprühstrahl sie nicht erfasst hat.

Generell ist das Beseitigen der Stockaustriebe eine sehr positive Maßnahme, denn dort halten sie sich sehr gerne auf.

Auch Limocide und Bicarbonatprodukte in Verbindung mit Wetcit Neo zeigten eine deutliche Verringerung der Zikadenlarven. So gut wie Spezialinsektizide wirken sie aber nicht. Außerdem wirken sie nur gegen die ersten 2 Larvenstadien (max. bis zum 3. Larvenstadium).

In der Befalls- und Sicherheitszone mussten bis spätestens heute verpflichtend Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Details dazu siehe letzte Warnmeldung.

Auch außerhalb der Befalls- und Sicherheitszone ist die Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade empfehlenswert.

Bei allen Spritzungen darf nicht darauf vergessen werden, dass es mindestens genauso wichtig ist, FD-krankte Stöcke schnellstmöglich zu roden, denn diese stellen eine massive Infektionsquelle für die Ansteckung weiterer Stöcke dar.

Mittlerweile haben wir die Analysenergebnisse der ersten Proben des heurigen Jahres auf Flavescence dorée. Diese verheißten nichts Gutes. Jetzt wurde erstmals auch im Bezirk Neusiedl am See die Krankheit nachgewiesen.

STIELLÄHME

Bei Stiellähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

WETTER

Für den Rest der Woche werden weiterhin ungetrübter Sonnenschein und eine Hitzewelle vorhergesagt. Gegen Samstag/Sonntag dürfte mit ca. 39°C vorerst der Höhepunkt der Hitzewelle erreicht werden. Verlegen Sie das Spritzen in die Abend- oder frühen Morgenstunden.

Ergänzende Hinweise

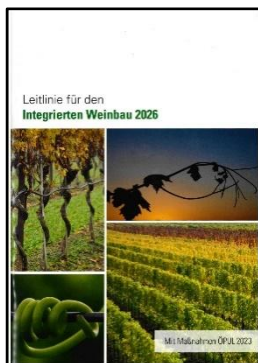
Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2026“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!



Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agrar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher-sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

www.warndienst.at

www.ages.at

www.oeaip.at

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**